

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 25.02.2020**

**„Bremer Berufsschulzentrum“**

**Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft**

**A. Problem**

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Welche Optionen oder Entscheidungen gibt es seitens des Senats bezüglich eines potentiellen Berufsschulzentrums in Bremen?
2. Welche Zeitfenster gibt die Projektskizze bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Berufsschulzentrums vor und wer hat federführend die Verantwortung für den Prozess?
3. Wie ist der derzeitige Planungsstand?

**B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

**Zu Frage 1:**

Ein „Berufsschulzentrum“ in Form eines Campus für mehrere Berufsbildende Schulen als mögliches Modell für die Zukunft wird gegenwärtig für Bremen-Nord geplant. Die hierfür erforderlichen Grundstücksflächen mit einer bestehenden Infrastruktur stehen auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei (BWK) zur Verfügung.

Die Idee wurde den Akteuren im März 2019 vorgestellt, um die weiteren Schritte zu skizzieren. Die Erstellung eines Rahmenplanes für das BWK-Gelände wird seitdem weiter verfolgt. Bereits im Schuljahr 2022/23 wird das Schulzentrum Blumenthal dort seine Arbeit aufnehmen, wie es mit der Schulstandortplanung für die allgemeinbildenden Schulen beschlossen wurde.

**Zu Frage 2:**

Das Zeitfenster für die Entwicklung des Berufsschul-Campus auf dem BWK-Gelände bis zur vollständigen Inbetriebnahme ist in der Projektskizze mit mindestens 10 Jahren angegeben. Die Entwicklung erfolgt in mehreren Einzelschritten die es in Absprache mit den Berufsschulen und den beteiligten Ressorts zu entwickeln gilt. Die Verantwortung für die Entwicklung des Geländes wird von Vertretern des Bauamtes Bremen Nord, der Wirtschaftsförderung Bremen, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa und der Senatorin für Kinder und Bildung getragen.

In der derzeitigen Planungsphase hat das Bauamt Bremen Nord die Federführung um das Planungsrecht für die Entwicklung eines Campus herzustellen.

**Zu Frage 3:**

Das Werkstattverfahren für die zukünftige Flächennutzung ist abgeschlossen. Es liegt ein ausgelobtes Strukturkonzept vor, welches weiter verfolgt werden soll und die Grundlage für die städtebauliche Rahmenplanung liefert. Die Dokumentation wird im März 2020 als Entwurf vorliegen. Im Anschluss erfolgt eine Senatsbefassung, die Gremien im Zuständigkeitsbereich der beteiligten Ressorts werden ab Mai 2020 mit dem Projekt befasst.

Zeitgleich wird die Planung zum Umbau der Sortierhalle auf dem Grundstück des BWK-Geländes weiter verfolgt, um die Berufsschule Blumenthal aufzunehmen, damit im Hauptgebäude an der Oberschule an der Egge die Zügigkeit für den anstehenden Kapazitätsbedarf ausgebaut werden kann.

**C. Alternativen**

Werden nicht vorgeschlagen.

**D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Mit der Beantwortung dieser Anfrage sind keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden.

Das in der Anfrage in Bezug genommene Vorhaben weist im Grundsatz keine geschlechtsspezifischen Relevanzen auf.

## **E. Beteiligung und Abstimmung**

Nicht erforderlich.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

Datenschutzrechtliche Belange sind nicht zu berücksichtigen.

## **G. Beschluss**

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 17.02.2020 auf die Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft der Fraktion der FDP „Bremer Berufsschulzentrum“ vom 22.01.2020.